

Beitragsentwicklung PKV

Beitrag von „Susannea“ vom 13. September 2023 09:32

Zitat von Anna Lisa

Als Beamter braucht man kein Kinderkrankengeld, weil man einfach sein normales Gehalt weiter gezahlt bekommt.

Aber die Kinder haben zwei Elternteile und in den wenigsten Fällen sind beide Beamter.

Zitat von Anna Lisa

Haushaltshilfe ist schön und gut, aber wenn man die theoretisch bezahlt bekommen würde, aber praktisch keiner verfügbar ist, nützt das auch nichts.

Auch da gibt es ein zweites Elternteil, was dann sein Gehalt in der Zeit des unbezahlten Urlaubes ersetzt bekommt.

Sprich man hat also wenn nur wenig Verluste. Das Großeltern zur Verfügung stehen und nicht arbeiten ist auch schon lange nicht mehr der Normalfall.

Auch Pflegedienste haben wir bisher immer gefunden, also jemanden zu finden war hier noch nie ein Problem.

Zitat von Anna Lisa

Eine Kur habe ich noch nie gemacht, dafür lohnen sich also die Nachteile nicht.

Zeigt, dass du nicht nachvollziehen kannst, wie das ist, wenn man eben regelmäßig Kuren braucht oder dauerhaft eben Krankheiten hat, dann lässt sich so eine Aussage natürlich leicht treffen, wenn man es gar nicht benötigt.

Also für mich überwiegen die Nachteile der PKV für Kinder deutlich, aber das kann ja bei euch anders sein.

Also werden die Kinder solange sie beitragsfrei in der GKV sein können, egal was ich als Versicherung wähle, dort bleiben

Auch kommt man als Kind nicht ohne weiteres aus der PKV raus, erst mit eigenem sozialversicherungspflichtigen Job oder Studium, nun hat man aber z.B. keinen Ausbildungsplatz gefunden und kann nicht studieren, dann hat man nicht nur kein Einkommen, sondern auch noch die Kosten der PKV selber zu tragen.

Also ohne sichere Variante wieder raus aus der PKV tue ich das keinem an!